

## No. 128. 1408. 11. Sept.

*Die Markgrafen Friedrich, Wilhelm und Friedrich stellen auf Nachsuchen des Spitalmeisters dem Hospital zu Dresden einen Zueignungsbrief über das vordem von dem verstorbenen Markgrafen Wilhelm überwiesene Vorwerk Loschwitz aus, da bis zu dem Ableben dieses Fürsten keine Urkunde über die Eigenthumsübertragung ausgefertigt worden war.*

Wir Friderich, Wilhelm vnde Friderich von gotis gnaden lantgrauen in Doringin, marcgrauen zcu Missen vnde pfalzgrauen zcu Sachsen bekennen offentlichin vnd thun kunt allen den, die dissin brieff sehin adir horen lesen, alze der hochgebornn furste herre Wilhelm eczwenne marcgraue zcu Missen vnser libir vettir seligis gedechtnisses das forwerk zcu Lußkewicz mit sinen zeugehorungen vormals deme spitale zcu Dresden benumet vnde gegeben had vnd ist zo vorscheiden, das sine briue der eigenschaft darubir nicht gegeben nach volczogen sint, had vns der spitalmeister des gnanten spitals ynniglichin gebeten, das wir das gnante forwerg Lußkewicz mit synen zeugehorungen dem gnanten spitale zcu Dresden eigin vnde gebin wolden, das wir an gesehin haben sine flissige bete vnde ouch das wir vnser vettirn gabe vnde begerunge nicht hindern, sundern die irfollin wollin, vnde haben — das obingeschrebin forwerg Lußkewicz in der pflege zcu Dresden gelegin mit zeinsen wingarten egkern wesin holzern puschen vnde allen vnde iglichin sinen zeugehorungen nichtis vzgnomen deme spitale zcu Dresden geeigint vnde gegeben, alzo das der spitalmeister zcu Dresden der iczund ist vnde alle sine nachkomelinge des gebrüchen vnde in des spitels nucz vnde fromen keren vnde wenden sullen ane vnser, vnser erbin vnde nachkomenn hinderniß, doch alzo das der spitalmeister der iczund ist vnde in gezeiiten da sin wirdit vns, vnsern erben vnde nachkomen alle iar vier fudir gutes wins uff vnser slos gein Dresden dauon reichin vnde gebin sullin —. Des zcu orkunde habin wir vnserere furstlichin insigile wissintlichin an dissin brieff laßen hengen. Hie bie sin gewest alze gezcuge die ediln vnde gestrengen graue Heinrich von Swarczburg herre zcu Sundirshusin, er Albrecht buregraue von Lissenig herre zcu Rochsperg, er Hugold von Slinicz, er Ditherich von Bernwalde, er Albrecht von Bottilstete, er Hans Trugsesse, er Hans von Obernicz ritter vnde ander lute gnug, den wol zeuglouben ist. Gegeben zcu Friberg nach Cristi geburt viercezhundirt iar vnde darnach in dem achten iare am dinstage nach vnser frouwin tage Nativitatis.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden mit den drei Reitersiegeln der Markgrafen an Fäden von rother und grüner Seide.

## No. 129. 1408. 30. Sept.

*Die Markgrafen Friedrich, Wilhelm und Friedrich reichen Dresdner Bürgern Güter und Zinse zu Lehn.*

Wir Friderich, Wilhelm vnde Friderich gebruder vnd geuettern von gotis gnaden lantgrauen in Doringen, marcgrauen zcu Missen vnde pfalzgrauen zcu Sachsens